

**Grußwort  
von  
Landrat Franz Meyer  
anl. der Amtseinführung des neuen  
Chefarzt der Gynäkologie Dr. Jürgen Terhaag  
am 10.02.2017 um 14 Uhr**



**- Es gilt das gesprochene Wort! -**

*Anrede*

„Weil dieser Beruf jeden Tag neue Herausforderungen bringt“ – das war die Antwort von Dr. Jürgen Terhaag auf die Frage im Interview mit der Passauer Neuen Presse, warum er denn Arzt geworden sei.

Lieber Dr. Terhaag, seien Sie herzlich willkommen hier in Rotthalmünster und im Landkreis Passau, wo es Tradition ist, nicht von Problemen, sondern von Herausforderungen zu sprechen.

Jeden Tag neue Herausforderungen – das trifft auf die Position des neuen Chefarztes der Gynäkologie am Krankenhaus Rotthalmünster im mehrfachen Hinsicht zu.

Zum einen natürlich die medizinischen Herausforderungen.

Angesichts des ausgezeichneten Rufs, der Ihnen vorausseilt, wissen wir unsere Patienten bei Ihnen in den allerbesten Händen.

Aber es ist auch eine unternehmerische Herausforderung, eine gynäkologische Abteilung so zu positionieren und zu organisieren, dass dies langfristig auf wirtschaftlich tragfähigen Beinen ruht.

Dies ist ja auch die Voraussetzung, dass die große Aufgabe angegangen werden kann, die Geburtshilfe wieder in Rotthalmünster zu etablieren.

Vorausgegangen waren ja intensive und ausgesprochen konstruktive Gespräche mit den Verantwortlichen im Landkreis Rottal-Inn, allen voran meinem Amtskollegen Michael Fahmüller.

Mein Dank geht an dieser Stelle sowohl an die Gremien des Nachbar-Landkreises als auch an die Geschäftsführung unserer Landkreis Passau

Gesundheitseinrichtungen für die gelungene Anbahnung und den Start dieser landkreisübergreifenden Kooperation.

Das Ergebnis ist die Zusammenarbeit der Kreiskliniken in Eggenfelden und Rotthalmünster, die beide Standorte stärkt und noch attraktiver macht.

Heute ist mit Ihnen, lieber Dr. Terhaag, und ihrem Team diese Kooperation gleichsam personifiziert unter uns!

Ich möchte Ihnen für die Bereitschaft danken, als Chefarzt in beiden Kliniken für Strukturen zu sorgen, mit denen sowohl in Eggenfelden als auch in Rotthalmünster eine optimale Versorgung sichergestellt werden kann und neue Entwicklungsperspektiven möglich werden.

#### *Anrede*

Sie alle kennen die Diskussion um die Geburtshilfe in Rotthalmünster. Es besteht ein breiter Konsens aller politischen Kräfte, eine baldige Wiederaufnahme der Geburtshilfe zu ermöglichen.

Und Sie alle kennen die Schwierigkeiten, die personellen Voraussetzungen zu schaffen, damit wieder Kinder im Landkreis Passau auf die Welt kommen können.

Sie, verehrter Dr. Terhaag, haben es ja zu Recht als größte Herausforderung bezeichnet, die Hebammen-Situation in den Griff zu bekommen.  
Ein erster Schritt ist die erfolgreiche Etablierung der Gynäkologie.

Wir haben dazu in den Haushaltsplan 2017 250.000 Euro als Investitionskostenzuschuss eingesetzt und wir wissen, dass gerade die Geburtshilfe auch auf lange Sicht finanzielle Unterstützung seitens des Landkreises erfordert.

Auf eines können Sie und wir alle schon jetzt fest bauen: Auf den ausgezeichneten Ruf unseres Krankenhauses in Rotthalmünster.

Maßgeblichen Anteil daran hatten immer die Geburtshilfe und damit auch der langjährige Chefarzt Dr. Ludwig Kronpaß.

Der heutige Tag ist auch Anlass, für diese Aufbauarbeit über Jahrzehnte zu danken!

Jetzt zwingen uns stetig gestiegene Anforderungen und immer neue gesetzliche Vorgaben zu einer Neustrukturierung, für die ich aber sehr zuversichtlich bin.

Denn mit Ihnen, sehr geehrter Herr Dr. Jürgen Terhaag, haben wir den besten Mann, den wir in Niederbayern für diese Aufgabe finden konnten.

Glück auf in Rotthalmünster, Glück auf im Passauer Land!